

Protokoll zur ordentlichen Delegiertenversammlung des OTTV (Frühjahrsversammlung)

Datum: Donnerstag, 16. Februar 2017

Ort: Wattwil, Thurpark

Zeit: 19:30 – ca. 22:20 Uhr

Traktanden:

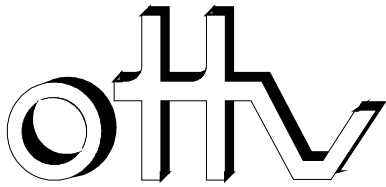
1. Begrüssung
 2. Appell und Stimmenkontrolle
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 15. September 2016
 4. Genehmigung Finanzreglement und Budget 2017/2018
 - 4.1 Genehmigung Finanzreglement
 - 4.2 Genehmigung Budget 2017/18
 5. Änderungen der Statuten und von Reglementen
 6. Anträge des Vorstandes und der Clubs
 7. Festsetzung des Ortes der nächsten GVD
 8. Behandlung von Geschäften der Frühjahrsversammlung von STT vom 4. März in Port
 9. Diverses
-

1. Begrüssung

Markus Steinmann eröffnet um 19:30 Uhr die Frühjahrsversammlung des OTTV und heisst die Delegierten im Namen des TTC Toggenburg und des OTTV-Vorstandes herzlich willkommen.

Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Claude Diethelm, Hans Lindegger und André Zimmermann.

Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich Ehrenpräsident Albert Barbier, die Ehrenmitglieder Marcel Ruckstuhl und Peter Weibel, Bruno Schmid (Präsident der RPK), René Zwald und Peter Schläppi (Mitglieder der Rekurskommission), Susanne Griess und Daniel Burren von STT, sowie die Kantonalverbände Thurgau



Ostschweizer Tischtennisverband

und St. Gallen. Von den Vereinen haben sich der TTC Chur, der TTC Embrach, der TTC Flums und der TTC Schaffhausen abgemeldet.

2. Appell und Stimmenkontrolle

Als Stimmzähler werden Claudia Hess (TTC Wollerau), Roland Rupp (TTC Frauenfeld) und Stefan Alder (TTC Meilen-Männedorf) vorgeschlagen und gewählt.

Im Saal sind insgesamt **107 Stimmen** vertreten: 104 Vereinsstimmen und 3 Stimmen von Ehrenmitgliedern. Das absolute Mehr beträgt somit 54.

Der Versammlung unentschuldigt ferngeblieben sind folgende Vereine:

Arbon, Balzers, Dietikon-Weiningen, Kloten, Kreuzlingen, Muolen, Pinguin ZH, Rorschach, Ruggell, Seebach-Kügelilloo, Sihltal, Triesen, Uster, Wettswil, Wetzikon und Wolfhalden.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 15. September 2016

Das Protokoll zur Herbstversammlung vom 15. September 2016 in Wattwil wurde zusammen mit der Einladung versendet. **Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

4. Genehmigung Finanzreglement und Budget 2017/2018

4.1 Genehmigung Finanzreglement

Zum Finanzreglement gibt es keine Änderungsanträge.

4.2 Budget 2017/2018

Das Budget für die Saison 2017/18 wurde zusammen mit Informationen zu Breitensportprojekten und einem Informationsschreiben rund um die zukünftige Leistungssportförderung innerhalb des OTTV versendet. Da die Breitensportprojekte und die Leistungssportförderung substantielle Kostenstellen sein werden, wird darauf einzeln eingegangen. Zunächst wird jedoch das Wort Marc Schwitter erteilt, um die Ideen im Bereich Kommunikation kurz aufzuzeigen.

a) Kommunikation

Ziel ist es **vermehrte Präsenz in den lokalen und regionalen Medien** zu haben; dazu soll ein kleines **Netz an regionalen Berichterstatern** aufgebaut werden,



Ostschweizer Tischtennisverband

das die ganze OTTV-Region abdecken soll; jeder Berichterstatter soll 1-2 Berichte verfassen.

Seit anfangs November ist der OTTV mit einem **neuen Webauftritt** online. Eines der neuen Feature ist ein sog. „**Clubfenster**“, in welchem Vereine über ihre Aktivitäten berichten können. Derzeit wird dieses Clubfenster jedoch erst von einigen wenigen Vereinen genutzt. Alle Vereine sind eingeladen, daran mitzuwirken, um eine grössere Vielfalt zu erreichen.

b) Breitensportprojekt „Turnier“

Rafael Schmid stellt die Idee des Projekts vor und welche Ziele damit erreicht werden sollen. Der OTTV bietet Unterstützung bei der **Planung und Durchführung eines regionalen Turniers für Nicht-Vereinsmitglieder**, um Tischtennis bekannter zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen. Das Turnier soll von mehreren Vereinen getragen und organisiert werden.

Im Budget ist dafür ein Betrag von Fr. 3'400.-- vorgesehen.

c) Breitensportprojekt „Vereinsförderung“

Das Projekt „Vereinsförderung“ ist sehr umfassend und soll Vereine direkt vor Ort unterstützen in den Bereichen: Planung und Durchführung von Schnuppertrainings, Animationen, Vermittlung von Trainern, Unterstützung im Bereich Kommunikation und Sponsoring, mit dem Ziel der Neugewinnung von Mitgliedern.

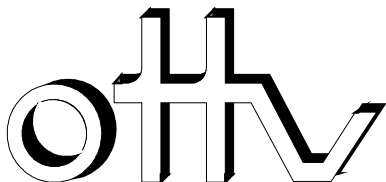
Marc Schwitter erklärt zudem wie das Projekt ablaufen soll, wie die Finanzierung aussieht und welche Voraussetzungen Vereine mitbringen sollten, welche daran teilnehmen möchten. Zudem stellt er das Projektteam kurz vor. Aus Kostengründen soll das Projekt im ersten Jahr mit drei Vereinen durchgeführt werden.

Im Budget ist dafür ein Betrag von Fr. 12'300.-- vorgesehen.

Auf der OTTV-Homepage findet sich auch eine ausführliche Projektbeschreibung.

d) Leistungssport innerhalb des OTTV

Mit Annahme des Leistungssportkonzepts von STT im Frühjahr 2012 stellte der OTTV seine Förderung im Bereich Leistungssport ein, trat diese Aufgaben an STT ab und löste seine NAKO auf. Das Regionalkader wurde in ein nationales C-Kader überführt, mit dem Ziel einer einheitlicheren, zentraleren Nachwuchsförderung. Doch so überzeugend sich das Konzept auf dem Papier liest, in der Praxis zeigten sich Probleme, insbesondere bei der Finanzierung. Nach vier Jahren Erfahrung gibt es sogar Stimmen, welche sich für eine Rückführung des C-Kaders an die Regionalverbände aussprechen. Deshalb und auch für die enge Kooperation mit STT traf sich ein Teil des OTTV-Vorstandes anfangs Februar mit Georg Silberschmidt (Verantwortlicher Leistungssport STT) zu einer Sitzung, um ein klareres Bild zu erhalten.



Ostschweizer Tischtennisverband

Daraus ergab sich: Eine Rückführung des C-Kaders an die Regionalverbände ist derzeit nicht vorgesehen, es soll eine zweite Version des Leistungssportkonzepts ausgearbeitet werden (allerdings erst im 2018, da erst abgewartet werden muss, über welche Subventionsgelder STT verfügen kann).

Unabhängig davon ob die Rückführung des C-Kaders stattfindet, möchte der OTTV Leistungssportförderung auch wieder selbst in die Hand nehmen, um für seine Spielerinnen und Spieler bessere Voraussetzungen zu schaffen und um in einem „Bottom-up-Ansatz“ Talente in der ganzen Region des OTTV sichten und fördern zu können. Filippo Nick stellt die Ziele und die Massnahmen vor, welche zu deren Erreichen notwendig sind. Insbesondere soll die Lücke zum C-Kader geschlossen werden und Förderung auch für ambitionierte Spielerinnen und Spieler angeboten werden, welche aus dem J+S-Alter „gefallen“ sind. Im Leistungssport geht es darum, die beschränkt vorhandenen Mittel optimal zu nutzen. Dabei wird auch eine Kooperation mit STT und deren Stützpunkten erfolgen und es werden weitere Stützpunkte aufgebaut werden.

Im Budget ist dafür ein Betrag von Fr. 9'000.--* vorgesehen, bei geschätzten Einnahmen von Fr. 1'500.--. In diesem Betrag sind jedoch auch die bisherigen Trainerkosten für den Bodensee-Pokal und ein Trainingsweekend enthalten.

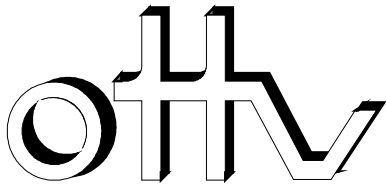
- * Fr. 6'100.-- Konto 4130 „Leistungssport“
- Fr. 900.-- Konto 4200 „Mieten für Hallen“
- Fr. 1'200.-- Konto 4210 „Übernachtungen, Essen, Trinken, Reisespesen“
- Fr. 800.-- Konto 4390 „TT-Material“

In Folgejahren wäre jedoch das Ziel mit den Teilnehmerbeiträgen ca. 60% der anfallenden Kosten zu decken.

Danach führt Katherine Müller durch das Budget, welches für die kommende Saison einen **Verlust von Fr. 17'420.-- vorsieht**, bei einem Eigenkapital von Fr. 178'678.28 per 30. Juni 2016.

In diversen Wortmeldungen im Verlaufe der Vorstellung der Projekte und des Budgets ist der Tenor, dass die Delegierten das Engagement des Verbandes sehr schätzen, ein Defizit in dieser Höhe jedoch nur ausnahmsweise und aufgrund der komfortablen Vermögenssituation budgetiert werden kann. Für die Zukunft sind Finanzierungsquellen sicherzustellen (Sponsoring, Teilnehmerbeiträge), zumal die Ausgaben für die Leistungssportförderung weiter ansteigen dürften, sollten die skizzierten Massnahmen umgesetzt werden.

Markus Steinmann hält fest, dass die Projekte im Bereich Breitensport als Test zu verstehen sind und das Resultat nach Abschluss der nächsten Saison ausgewertet wird. Dadurch ist man in der Lage Korrekturen für nachfolgende Perioden vorzunehmen oder andere Massnahmen einzuleiten. Ziel muss es sein, dass in einer ersten Phase die beteiligten Vereine mehr Mitglieder und Bekanntheit in ihren Regionen haben und in einer zweiten Phase mehr Lizenzen generiert werden können.



Ostschweizer Tischtennisverband

Bei der anschliessenden Abstimmung wird dem vorgelegten Budget grossmehrheitlich zugestimmt, bei drei Gegenstimmen. Die vorgestellten Projekte und die Massnahmen im Bereich Leistungssport werden somit in Angriff genommen.

5. Änderungen der Statuten und von Reglementen

Mit der Einladung zur heutigen Versammlung wurde auch ein **Änderungsantrag zu den Statuten des OTTV** gestellt.

Markus Steinmann erklärt, worum es dabei geht:

Art. 1.1: Aus Kontinuitäts- und administrativen Gründen soll der Sitz des OTTV neu am Ort der administrativen Geschäftsstelle sein und nicht mehr wie bisher beim Verbandspräsidenten.

Art. 3.2ff: Da der OTTV seit letztem Herbst über ein Co-Präsidium verfügt, sind gewisse Artikel formal entsprechend anzupassen. Zudem soll auch bei anderen Funktionen eine Doppelbesetzung erlaubt sein.

Art. 3.3.3 wird präzisiert: Ist eine Funktion innerhalb des Vorstandes nicht besetzt oder im Rahmen einer genehmigten Neuorganisation vorgesehen, so ist eine Ergänzung des Vorstandes erlaubt.

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

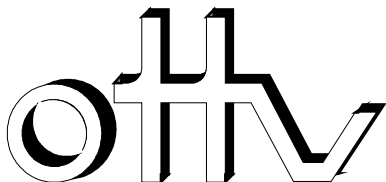
Zu den OTTV-Reglementen liegen keine Änderungsanträge vor.

6. Anträge des Vorstandes und der Clubs

Markus Steinmann erinnert, dass es innerhalb des OTTV-Vorstandes noch immer eine **Vakanz** gibt: Gesucht wird nach wie vor ein **Verantwortlicher für den Breitensport**, um den Vorstand zu komplettieren.

Vorstand Ergänzungswahl: Leiter Leistungssport

Da wie unter Traktandum 5 dargestellt, der Artikel 3.3.3 der OTTV-Statuten nicht ganz klar formuliert war und einen Interpretationsspielraum lässt, wird heute eine Ergänzungswahl durchgeführt. Mit Filippo Nick hat man eine sehr geeignete Person als Leiter Leistungssport gewinnen können, der seine Tätigkeit in diesem Bereich bereits aufgenommen hat. Ein Kurzportrait von Filippo Nick wurde den Vereinen mit der Einladung zugestellt.



Ostschweizer Tischtennisverband

Nachdem sich Filippo Nick noch kurz direkt vorstellt, wird er von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt und mit Applaus bedacht.

Vorschlag Einführung eines Regionalcups

Den Vereinen wurde zudem ein Vorschlag über die Einführung eines Regionalcups zugestellt. Im Gegensatz zu anderen Regionalverbänden wurde im OTTV bisher noch nie ein Regionalcup ausgetragen. Eine Einführung verbunden mit einem Spielmodus, der ganz anders aussieht als bei den existierenden Teamwettkämpfen, könnte neue Motivation bringen und neue Spielerinnen und Spieler ansprechen.

Der Vorschlag sieht vor, dass in gemischten Teams angetreten wird: Nachwuchs, Damen und Herren in einem Team; zudem wird das Doppel weit stärker gewichtet. Die Terminfindung soll ähnlich derjenigen im CH-Cup erfolgen, sodass der zusätzliche Bewerb für den Terminkalender fast keine Belastung sein sollte. Die letzten vier Teams spielen schliesslich ein „Final-Four“, das Ende der Saison ausgetragen werden soll.

Die Idee ist, dass dieser Regionalcup versuchsweise in der Saison 2017/18 durchgeführt wird. Sollte er sich bewähren, würde er im Sportreglement verankert werden.

Stefan Küttel hat an die Delegierten zwei Fragen:

1. Soll die Idee des Regionalcups weitergeführt werden? – Eine klare Mehrheit spricht sich dafür aus
2. Wer kann sich vorstellen, daran dann auch effektiv teilzunehmen? – Eine beträchtliche Anzahl an Delegierten bejaht dies

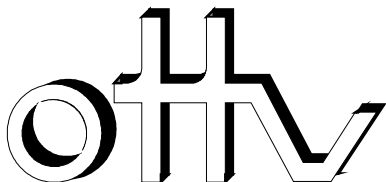
Auf die Frage, ob man diesen Regionalcup auch für Unlizenzierte öffnen könnte, entsteht eine kurze Diskussion mit Pro und Contra. Da die Niveauunterschiede bei Zulassung jedoch vielfach sehr gross wären, sieht man davon ab. Eine Lizenz soll Voraussetzung zur Teilnahme sein.

Aufgrund des positiven Echos wird die TK somit in dieser Richtung fortfahren und den Regionalcup in der kommenden Saison anbieten. Allerdings wird er nur durchgeführt, ab einer bestimmten Mindestanzahl an teilnehmenden Teams (16 oder 24).

7. Festsetzung des Ortes der nächsten GVD

Info: Die Herbstversammlung von STT wird am 23. September in Ittigen stattfinden.

Für die **Herbstversammlung des OTTV** wird noch ein **Veranstalter gesucht** mit Durchführungsdatum am 14. September. Interessierte Vereine melden sich bitte direkt beim Verbandsadministrator bis Ende März.

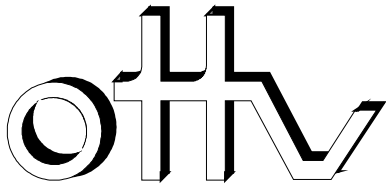


8. Behandlung von Geschäften der Frühjahrsversammlung von STT vom 4. März in Port

Die Einladung zur DV von STT vom 4. März wurde den Vereinen direkt von STT zugestellt bzw. ist online auf der STT-Website abrufbar, zusammen mit den Unterlagen zu den einzelnen Traktanden.

Folgende Geschäfte stehen auf der Traktandenliste (mit der Position des OTTV, welche am 4. März so vertreten werden wird):

- **Budget 2017/18:** Für die Implementierung von click-tt wurde ein Betrag von Fr. 10.-- pro Lizenznehmer gesprochen. Diese Abgabe war zweckgebunden, ist nun jedoch nicht mehr notwendig. Der OTTV ist nicht einverstanden, dass dieser Betrag im Konto 300 „Beiträge Mitglieder“ stillschweigend weitergeführt wird!
- **Finanzreglement STT:** Am 10. Juni 2017 wird in Magglingen das erste Clubforum durchgeführt, das alle zwei Jahre stattfinden soll. Zu dessen Finanzierung soll jeder Club einen Beitrag von Fr. 50.-- pro Saison leisten. Bei Teilnahme wird der Beitrag jeweils zurückerstattet. Diese Regelung soll in einem neuen Artikel 1.1.3 festgehalten werden. Eine klare Mehrheit spricht sich gegen diese Ergänzung des Finanzreglements aus.
- **Statuten STT:** Verankerung der Ethik-Charta und „Code of Conduct“ - Zustimmung
- **Durchführung DV STT:** Der OTTV-Vorstand empfiehlt den Status Quo mit wie bisher zwei eintägigen Delegiertenversammlungen pro Saison beizubehalten. Die Versammlung folgt dieser Empfehlung grossmehrheitlich. Falls es zu einer Änderung kommen sollte, wird der OTTV für Variante 5 (DV im Juni, technische Versammlung im Januar, Beginn des Geschäftsjahrs am 1. April) stimmen
- **Anträge zum Sportreglement STT:**
 - a) Doppellizenz für regionale Meisterschaften: Ablehnung
 - b) Einführung einer Zweitlizenz: Klare Mehrheit spricht sich dagegen aus
 - c) Spielberechtigung und Forfait bei Mannschaftsmeisterschaften: Zustimmung
 - d) Stammspieler-/Ersatzspielereinsätze in der Mannschaftsmeisterschaft: Zustimmung
 - e) Wertung von Forfaitergebnissen: Zustimmung
 - f) Austragungsmodus der Finalrunde in der Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft: Zustimmung
 - g) Austragungsmodus der Finalrunde in der Senioren Mannschaftsmeisterschaft: Zustimmung



- **Wahl Ramon Sprecher als neuer Finanzchef: Zustimmung**
-

9. Diverses

- **Schiedsrichter**

Hans Christe macht darauf aufmerksam, dass die Anzahl der Schiedsrichter in den letzten Jahren leider konstant zurückgegangen ist. Alle Vereine sind aufgerufen diesem Trend entgegenzuwirken und geeignete Kandidaten und Kandidatinnen für eine Ausbildung zu motivieren. Der nächste Ausbildungskurs beginnt Ende Oktober – die Daten werden zu Saisonbeginn publiziert.

- **Berbier-Pokal**

Der TTC Wädenswil hat seinen Titel erneut verteidigt und gewinnt überlegen den Berbier-Pokal für die beste Clubleistung an den vergangenen Ostschweizer Tischtennismeisterschaften:

1. TTC Wädenswil	144,5 Punkte
2. TTC Neuhausen	101,5 Punkte
3. TTC Rapperswil-Jona	64,0 Punkte

- **Medaillenverteilung MM Nachwuchs**

Die Finalrunde in der Mannschaftsmeisterschaft des Nachwuchses wurde am 14. Januar in Neuhausen ausgetragen. Die Medaillen werden von Bernhard Meyer überreicht und gehen an:

1. Neuhausen 1
2. Wädenswil 1
3. Neuhausen 2

Da es danach zu keinen Wortmeldungen mehr kommt, schliesst Markus Steinmann gegen 22:20 Uhr die heutige Delegiertenversammlung und wünscht eine gute Heimkehr.

Der Protokollführer
Suat Ulusoy
Verbandsadministrator OTTV

Abtwil, 21. Februar 2017